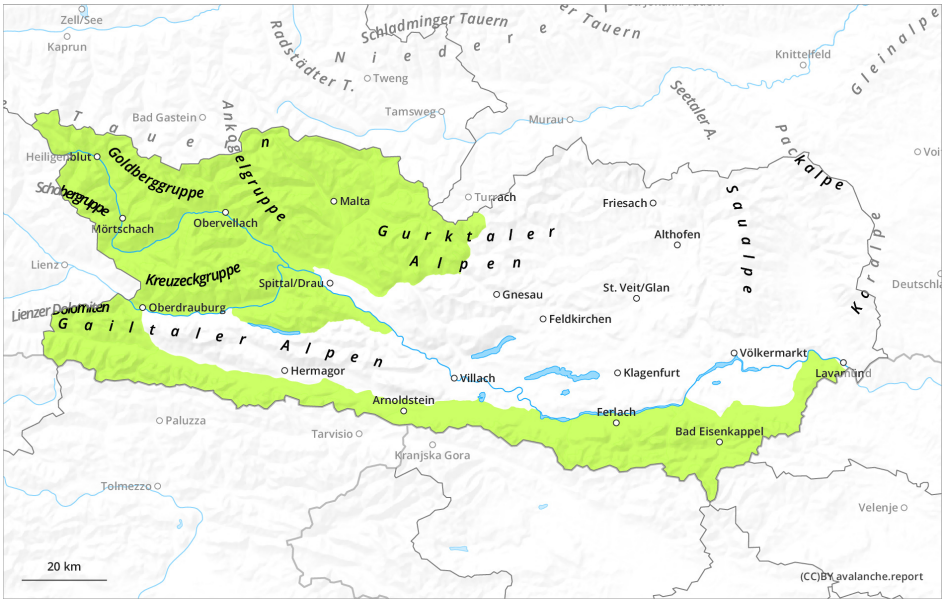
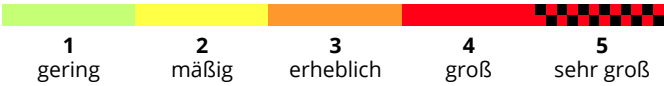
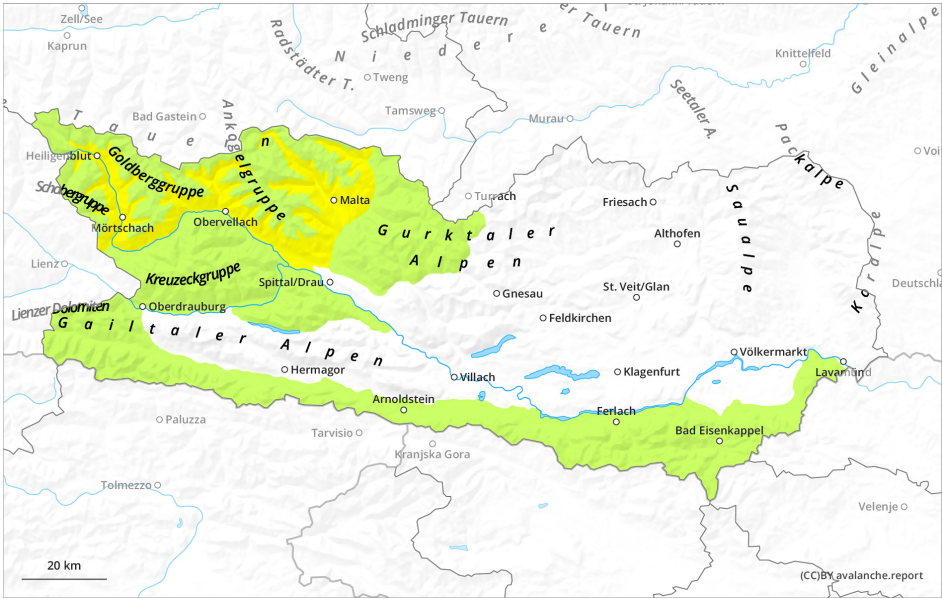


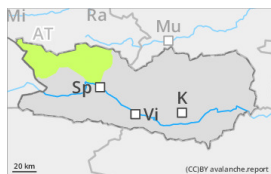
Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

Vormittag

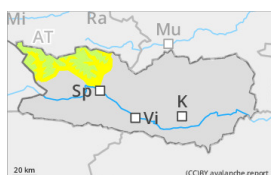


Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig**Vormittag**

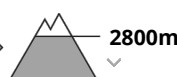
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 29. April 2025

Nachmittag

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 29. April 2025



Nassschnee



Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an. Die Gefahrenstellen liegen vor allem entlang der Grenze zu Salzburg.

Gefahrenbeurteilung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen an. Es sind unterhalb von rund 2800 m meist kleine nasse Lawinen möglich. Dies vor allem entlang der Grenze zu Salzburg. Vorsicht vor allem an sehr steilen Hängen und an Felswandfüßen.

Tribschneeansammlungen sind kaum mehr störanfällig. Einzelne Gefahrenstellen liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m.

Schneedecke**Gefahrenmuster**

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig. Sonne und Wärme führen ab dem Vormittag verbreitet zu einer deutlichen Aufweichung der Schneedecke. Der untere Teil der Schneedecke ist nass. Dies an Schattenhängen unterhalb von rund 2800 m sowie an Sonnenhängen unterhalb von rund 3200 m. Die Wetterbedingungen bewirkten eine Stabilisierung der Tribschneeansammlungen. Unterhalb von rund 2200 m liegt kaum Schnee.

Wetter

Am Montag gibt es meist recht sonniges Wetter, zum Teil ist aber zwischendurch auch mit Sichteinschränkungen zunächst durch hochnebelartige Wolken, später dann durch Quellbewölkung zu rechnen. Am Nachmittag gibt es einige Quellwolken, welche die Gipfel vorübergehend in Nebel hüllen können. Der Tag geht meist trocken zu Ende. Bei schwachem bis mäßigem Südostwind werden in 2000 m

bis zu 8 Grad erreicht, in 3000 m hat es rund -1 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

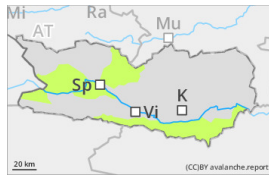
Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Montag, 28. April 2025

Aktualisiert am 28.04.2025, 09:10:00

Gültig von 27.04.2025, 17:00:00 bis 28.04.2025, 17:00:00

Gefahrenstufe 1 - Gering**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Dienstag, 29. April 2025

Einzelne Gefahrenstellen.**Gefahrenbeurteilung**

Es sind nur noch vereinzelt meist kleine nasse Lawinen im Tagesverlauf möglich. Vorsicht in Rinnen in den Hauptniederschlagsgebieten. Die Auslaufbereiche sollten beachtet werden.

Schneedecke

Die Wetterbedingungen führten verbreitet zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke. Viele Einzugsgebiete sind vollständig entladen.

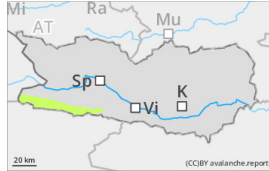
Wetter

Am Montag gibt es meist recht sonniges Wetter, zum Teil ist aber zwischendurch auch mit Sichteinschränkungen zu rechnen. Am Nachmittag gibt es generell einige Quellwolken. Der Tag geht aber meist trocken zu Ende. Bei schwachem bis mäßigem Südostwind werden in 2000 m rund 5 Grad erreicht.
Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich**

am Dienstag, 29. April 2025



Nassschnee



Nassschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Nasse Lawinen sind klein aber vereinzelt schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Dies vor allem an Felswandfüßen entlang der Grenze zu Italien. Zudem sind besonders in Gipfellagen einzelne kleine nasse Lockerschneerutsche möglich. Viele Einzugsgebiete sind bereits vollständig entladen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht rasch auf. Die Wetterbedingungen führen verbreitet zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Unterhalb von rund 1800 m liegt kaum Schnee.

Wetter

Am Montag gibt es meist recht sonniges Wetter, zum Teil ist aber zwischendurch auch mit Sichteinschränkungen zu rechnen. Am Nachmittag gibt es generell einige Quellwolken. Der Tag geht aber meist trocken zu Ende. Bei schwachem bis mäßigem Südostwind werden in 2000 m rund 5 Grad erreicht.
Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.